

Die Konzeption unserer Kindertagesstätte / Kurzfassung

„Jedes Kind ist in seinem Wesen einzigartig und ein Geschenk Gottes“

In diesem Sinne nehmen wir, die Erzieherinnen der ev.-luth. Kindertagesstätte, jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen so an, wie es ist. Diese bedingungslose Annahme spüren die uns anvertrauten Kinder, und es kann eine positive Vertrauensbasis zwischen uns aufgebaut werden.

Partnerschaftlicher Umgang, Zuwendung, Geborgenheit, Anerkennung und Bestätigung ihres Tuns, Unterstützung jedes einzelnen Kindes bei der täglichen Auseinandersetzung mit sich und den Dingen der Umwelt, einfach nur zuhören, Fragender und Mitspieler sein, diese Aufgaben stellen wir uns täglich neu.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde in Zwenkau ist Träger der Kindertagesstätte. Die Kirchgemeinde wird rechtlich vertreten durch den Kirchenvorstand. Er besteht aus 8 gewählten und berufenen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde sowie dem Pfarrer.

Ein wichtiges Anliegen unserer Kindertagesstätte ist es, christliche Inhalte vorzuleben, sie den Kindern einsichtig zu machen. Wir lassen die Kinder teilhaben an unserem Glauben, indem wir ihnen von Gott, Jesus und anderen Heiligen erzählen und die Ereignisse auf die heutige Sicht übertragen. Dabei lassen wir Spielraum für das Wachsen eigener Vorstellungen.

Bei unserer Arbeit beziehen wir uns auf die verschiedenen Bildungsbereiche die im sächsischen Bildungsplan verankert sind.

Uns ist eine ganzheitliche und entwicklungsangemessenen Begleitung der uns anvertrauten Kinder wichtig.

Durch die inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen Bildungsbereiche wird unser Bildungsangebot abwechslungsreicher, und somit wird das einzelne Kind gefördert.

Die Beobachtung und Dokumentation ist eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Durch gezielte Beobachtungen können wir begreifen, was Kinder tun, erkennen ihre aktuellen Themen und wissen, was sie beschäftigt. Auf dieser Grundlage ist es uns möglich, Material bereitzustellen sowie Räume zu gestalten bzw. zu verändern, damit wir die Kinder so in ihrem Lernprozess weiter voran bringen.

Täglich versuchen wir durch kleine Gespräche mit den Kindern Einblicke in die Themen oder Interessen der Mädchen und Jungen zu erhalten, um so den Rahmen für ihre Selbstbildungsprozesse sinnvoll zu gestalten.

Wir arbeiten in unserer Einrichtung in einer Krippengruppe (1-3/4 jährigen Kinder), in einer Kindergartengruppe (4/5-6 jährigen Kinder) und in einer Hortgruppe (1.-4. Klasse).

Wir sind fünf staatlich anerkannte Erzieherinnen, die unter Einhaltung des Personalschlüssels des sächsischen Kindertagesstättengesetzes arbeiten.

Wir gehören alle der evangelischen Landeskirche an.

In unserem Haus verbringen Kinder im Alter von 1-10 Jahren ihren Tag gemeinsam. Durch die Altersmischung in den Gruppen können Geschwister wie in Familien zusammen bleiben und Einzelkinder wachsen wie in einer Mehrkindfamilie auf. Von selbst lernen Kinder von den Großen und umgekehrt.

Wir versuchen eine anregungsreiche Umgebung in den einzelnen Räumen zu bieten. Wir wählen solche Materialien aus, die die Kinder zum selbständigen Spielen animieren.

So finden die Kinder in der Bauecke Bausteine aus unterschiedlichen Materialien (Holz, Lego, Duplo, Ankersteine), die sie allein oder in der Gruppe nutzen können. In der Puppen- bzw. Verkleidungsecke können die Kinder in eine andere Rolle schlüpfen. Material zum Malen und Basteln steht offen in den Gruppenräumen und die Kinder haben freien Zugriff. In jeder Gruppe gibt es eine Bücherkiste bzw. Bücherecke, die die Kinder gern zu ihrem Spiel nutzen.

Unsere Hortgruppe wird von den Kindern der ersten bis vierten Klasse besucht. Es sind Kinder, die schon mit ein oder zwei Jahren in unserem Kindergarten waren.

Der Spiel- und Hausaufgabenraum unserer ältesten Mädchen und Jungen ist in kleine Funktionsecken eingeteilt, Legoecke, Bauteppich, Kreativecke, Lesecke, Ruheraum.

Um ihren Bewegungsdrang zu stillen, dürfen sich die Hortkinder im Gartengelände frei bewegen. Bei schlechtem Wetter nutzen sie die Mehrzweckhalle.

Wir sind eine integrative Einrichtung. Zwei Erzieherinnen verfügen über eine heilpädagogische Zusatzqualifikation, um sich besonders um die Bedürfnisse behinderter Kinder kümmern zu können.

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Familien. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir von Montag bis Freitag von 6.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Für die Hortkinder besteht die Möglichkeit den Hort vor der Schule zu besuchen.

Den Freitag nach Himmelfahrt sowie in den Osterferien bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Nach Absprache mit den anderen Kindertageseinrichtungen von Zwenkau wird zwischen Weihnachten und Neujahr stets nur eine Einrichtung geöffnet haben.

Mit kirchlichen und jahreszeitlichen Festen werden in unserer Einrichtung Höhepunkte gesetzt. Im Verlauf eines Krippen-, Kindergarten- und Schuljahres finden folgende Angebote statt:

Krippe/Kindergarten

- Gesundes Frühstück
- Vorschule wöchentlich
- Musikalische Früherziehung
- Spielzeugfreie Zeit (in der Fastenzeit)
- jeden Freitag Waldtag für die Kindergartengruppe

Hort

- Hausaufgabenzeit
- Angebot der ferienspiele (Ferienplan richtet sich nach den Wünschen der Kinder)

Gemeinsame Angebote

- | | |
|-------------|--|
| im Herbst | -Erntedankfest
-Martinsfeier
-Nikolausfeier |
| im Winter | -Weihnachtsfeier
-Krippenspielaufführung
-Fasching |
| im Frühling | -Osterbasteln mit Kinder und Eltern
-vorösterliches Feiern-Palmsonntag, letzte Abendmahl, Kreuzweg
-Auferstehung |
| im Sommer | -Gemeindefest
-Fahrt auf den Bauernhof
-Neptunfest
-Krippe-, Kindergarten-, Hortfest |